



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Das new Testament recht grüntlich teutsch**

**Luther, Martin**  
**Straßburg, 1524**

**VD16 B 4346**

Das. XI. Capitel.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-34848**

allen krefften/vñ von ganzem gemüte / vñ deinen nechsten als dich selbs. Er aber sprach zu im / du hast recht geantwortet / thū dz so wirstu lebē. Er aber wolt sich selb rechfertige/vñ sprach zu Jesu / wer ist dē mein nechster?

Da antwort Jesus vnd sprach / Es war ein mensch / der gieng von Hierusalem hinab gen Hiericho / vñnd fiel vnder die mörder / die zogen in auß vnd schlügen in / vnd giengen darvon / vnd lieffen in halb tod ligen. Es begab sich aber vngefer / das ein priester die selbigen straf hynabzog / vñ da er in sahe / gieng er vorüber / desselbigen gleichen auch ein Leuit / da er kam an die statt vnd sahe in / gieng er für über / Ein Samariter aber reysset / vñ kam an die statt / vnd da er in sahe / jamert in sein / gieng zu im / verband im seine wunden / vnd gosf dreyen öl vnd weyn / vnd hūb in auff sein thier vñ sitz in in die herberg / vnd pflaget sein / Des andern tags reysset er / vnd zog er auß zween grosschen / vnd gab sy dem wirt / vñnd sprach zu im / pflage sein / vñ so du etwas mer wirst dar thū / wil ich dir bezalen weñ ich wider kum. Welcher debunct dich der vnder disen dreien der \* nechst sey gewesen / dem d vnder die mörder gefallen war? Er sprach / der die barmherzigkeit an im thet / da sprach Jesus zu im / So gāg hin / vñ thū des gleichē. (C. nechst) Der nechst ist nicht allein der wolthūt / sonder auch der wolthat bebarff / denn wir seind vñ vnder einander nechsten.

Es begab sich aber / da sy wandelten / gieng er in ein marckt / da war ein weyb / mit namē Martha / die nam in auff in ir hauf / vnd sy hat ein schwester / die hieß Maria / die saz sich zu seinen füßen / vnd hōret seiner rede zu / Martha aber macht ir vil zu schaffen in zu dienen / vnd sy trat hin zu vnd sprach / Herr / fragestu nicht darnach / das mich mein schwester laßt allein dienen? Sag ir / das sy es doch auch angreyffe / Jesus aber antwortet vnd sprach zu ir Martha / Martha / du sorgest / vnd bekümerst dich mit vil dinge / Nun eins ist nott / Maria hat ein gūt teylerwelet das soll nicht von ir genommen worden.

## Das. XI. Capitel.

**W**o es begab sich das er war an einem ort vnd bettet / vñnd da er auff gehōrt hatt / sprach seiner jünger Math. 6. einer zu im / Herr lere vns betten / wie auch Johannes seine jünger lerete. Er aber sprach / weñ ir bettet / so sprechent / Unser vater im hymel / dein nam sey heylig / dein reich kumm / dein will gescheh auff erden wie im hymel / gib vns yemedar vnser täglich brot / vñnd vergib vns vnser sünd / denn auch wir vergeben allen die vns schuldig sind / vnd sūre vns nit in versūchung / sonder erlöf vns von dem übel. Vnd er sprach zu im / welcher ist vnder euch / der einen freund hatt / vñnd gieng zu im zu mitternacht / vnd sprach zu im / lieber freund / leyh mir drey brot / deñ es ist mein freundt zu mir kommen von der strassen / vnd ich hab Math. 7. nicht das ich im für lege / vnd er dünnet würd sprechen / mach mir kein vntw / die thür ist schon zu geschlossen / vñ meine kündlin sind by mir in dē kamm /  
I mer /

# Euangelion

mer/ich kan nit auffsteen/vnd dir geben/Ich sag euch/vnnd ob er nit auffsteet vnd gibt jm/darumb dz er sein freund ist/so wirt er doch ymb seines vnuerschampten geilens willen auffsteen/vn jm geben/wie vil er bedarff.

Matth. 7.  
Iohan. 16.

Vnd ich sag euch auch/Bittet/so wirt euch geben/Süchent/so werdet jr finden/Klopfft an/so wirt euch auffgethan/Denn wer do bittet/der nimpt/vn wer do sücht/der findet/vnd wer do anklopfft/dem wirt auffgethan/Wo bitt vnder euch ein sünden vatter ymbs brot/der jm einē stein dafür bütt? vnd so er ymb einen fisch bittet/der jm ein schlangen für den fisch biete? oder so er ymb ein ey bittet/der jm ein Scorpion dafür biete? So den jr/die jr arg seyt/künd euwern kindern güte gaben geben/wie vil mer wirt der vater im hymel den heiligen geist geben/denē/die in bitten?

Matth. 12.  
Marci. 3.

Vnnd er treyb einen teufel auf der war ein stum/vnnd geschach/da der teufel auff für/da redte der stum/vnnd das volck verwundert sich/Etlich aber vnder inen sprachen/Er treybt die teufel auf/durch Beelzebul den obersten der teufel/Die ander aber versüchten in/vnnd begerten ein zeichen von jm vom hymel/Er aber vernam yre meinung/vnd sprach zu inen e Ein yeglich reych/so es mit jm selbs vneins wirt/das verwüstet/vnd ein hauf felt über das ander/Ist denn der satanas auch mit jm selbs vneins wie wil sein reich besteen? die viel jr saget/ich treib die teuffel auf durch Beelzebul/So aber ich die teufel durch Beelzebul auf treib/durch wen treiben sy euwer kinder auf? darumb werden sy euwere richter sein/Sich aber durch den finger gottes die teufel auf treibe/so kompt ye das reich gottes zu euch.

Wenn ein starcker gewapneter bewaret sein hauf/so bleibt das sein in friden/wen aber ein starcker über in kumpt/vn überwindt in/so nimpt in seinen harnescht/daruff er sich verließ/vnd teilet den raub auf.Wenn mit mir ist/diſt wider mich/vn wer mit mir samlet/der zerstreuet.

Wenn der vnſauber geist von dem menschen auffert/so durchwandert er dürre stett/sücht rüw vnd findt jr nicht/so spricht er/Ich wil wid vnteren in mein hauf/darauf ich gangen bin/vnd wen er kompt/so findt er mit besemen gekeret vn geschmuckt/dan geet er hin vnd nimpt sy beger zu jm/die erger sind den er selbs/vnnd wen sy hineyn kommen/won sy da/vnd wirt das lest des selbigen menschen erger denn das erst.

Vnnd es begab sich da er solchs redet/erhüb ein weyb im volck die selig vnd sprach zu jm/Selig ist der leib der dich getragen hat/vnnd die brüste die du gesogen hast/Er aber sprach/ja/selig sind die das wort hören vnd bewaren.

Ione. 2.

Matth. 12.  
3. Reg. 12.

Das volck aber drang hinzu/da sänge er an vnnd sagt/Diſ ist ein art/sy begert ein zeichen/vnd es wirt jr kein zeichen geben/den nur das zeichen des prophetē Jonas/denn wie Jonas ein zeichen war den Niniviten also wirt des mensche sün sein disem geschlecht. Die künigin vom mitt wir aufftrētē vor dem gericht mit den leütē dises geschlechts/vnd wirt verdanien/den sy kam vō der welt end zu hōrē die weisheit Salomonis vnd sly

3250200

vnd sihe/hie ist mer den Salomō / Die leut von Ninive werden auffstret-  
ten vor dem gericht mit disem geschlecht / vnd werdens verdammen/den  
sy hetten büß nach der prediget Jonas / vnd sihe/hie ist mer denn Jonas.

Niemand zündet ein liecht an/vnnd setzt es an ein heimlich ort/auch nicht  
vnder einen scheffel/sonder auff den leuchter/auff das wer hinein gee/dz  
liecht sehe / Dz aug ist das leibs liecht/wen n̄ dein aug einfeltig sein wirt/  
so ist dein ganzer leib liecht/So aber dein aug ein schalek sein wirdt/so ist  
auch dein leib finster/So schaw drauff/das mit dz liecht in dir ein finster  
n̄ sey/wenn nun dein leib ganz liecht ist/das er kein stück vom finsterniß  
hat/so wirt er ganz liecht sein/vñ wirt dich erleuchte/wie ein heller blitz.

Daer aber in der rede war/bat in ein phariseer / das er mitt im das mit-  
tags mal esse/vnd er gieng hinein/vnd sazt sich zū tisch/da das der phari-  
seer sahe/verwundert er sich/dz er sich nit vor de essen wüschet / Der herr  
aber sprach zū im / jr phariseer reiniget das aufwendige am becher vñ der  
schüssel/Aber euwer inwendigs ist vol raubs vnd bosheit/jr thore/hat  
mans damit inwendig gefertiget/das mans aufwendig gefertiget hatt.  
Doch gebt almüßen von euwer hab/sihet/so ist euch alles rein.

Aber wee euch phariseer/das jr verzeendet die mintz vnd rautten vnd  
aller ley köll/vnd geent vor dem gericht über vnd vor der liebe gotes / Dis  
solt man thun/vnd iheres nit lassen.

Wee euch phariseer/das jr gern oben an sitzen in den schülen/vnd wölt  
grüßet sein auff dem marckt.

Wee euch schrifftgelerten vnd phariseer/jr heuchler/das jr seyt wie ver-  
deckte tödten greber/darüber die leut lauffen vnd kennen sy nicht.

Da antwort einer von den schrifftgelerten/vnd sprach zū im/Meister/  
mit den Worten schmehestu vns auch. Er aber sprach/vnd wee auch euch  
schrifftgelerten/den jr beladet die menschen mit vntreglichen lasten/vnd  
würte sy nicht mit ein finger an.

Wee euch denn jr bawet der propheten greber/euwer vätter aber habē  
sy tödten/so bezeuget jr zwar/vñ bewilliget die werck euwer vätter/denn  
sy tödten sy/so bawet jr ire greber.

Darumb sprach die weisheit gottes / Ich wil propheten vnd apostel zū  
insenden/vnnd der selbigen werden sy etlich tödten vnnd verfolgen/auff  
das gefordert werd von disem geschlecht aller prophetē blüt/das vergos-  
sen ist/seyd der welt grund gelegt ist/von Abels blüt an/bis auff das blüt  
zacharie / der vmb kam zwischen dem altar vnnd dem tempel / ja ich sag  
euch/Es wirt gefordert werden von disem geschlecht.

Wee euch schrifftgelerte/den jr habt den schlüssel der erkantnis entpfan-  
gen/jr seit nit hinein kōmen/vñ habt geweret denen/die hinein wolten.

Daer aber solchs zū in sagt / siengen az die schrifftgelerten vñ phariseer  
hät auff in zū dringen/vnd im mit mancherley frage den mund stopffen/  
vnd laurten auff in/vnd süchten/ob sy etwas erriagen kündten auf seinem  
mund / das sy sach zū im hetten.

J ij Das